Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 22. Mai 2018 um 19:52 Uhr

Irre Chaos-Szene in der Fußgängerzone

Crash-Pilot (88) bügelt mit Ford über Schaukeltier - zwei Fußgänger rennen um ihr Leben. Und der alte Herr spielt das auch noch runter...

Dienstag 22. Mai 2018 **- Hessisch Oldendorf (wbn). Ein Schaukeltier, über das ein 88 Jahre alter Ford-Fahrer rasant drüber gebügelt ist, blieb auf der Strecke – zwei Passanten konnten sich indessen mit einem beherzten Sprung in Sicherheit bringen.**

Dabei hatte sich eine 29 Jahre alte Frau aus Hameln auf ein parkendes Auto gerettet. Die Action-Szene hatte den 88 Jahre alten Rambo aber wenig beeindruckt. Er versuchte seine Fahrt fortzusetzen, woran er nunmehr energisch gehindert wurde. Zwei männliche Zeugen zogen beherzt den Zündschlüssel ab. Ohnehin wäre der Ford-Fahrer nicht mehr fort gekommen. Die Feder des Kinderspielgerätes sorgte nach Polizeiangaben dafür, dass sich der Ford nicht mehr bewegen ließ.

Fortsetzung von Seite 1 Der 88-Jährige hatte wohl bei einem Einparkversuch Gaspedal und Bremse verwechselt, was dann die dramatische Verkehrssituation auslöste. Unglaublich: Dass etwas gründlich schiefgelaufen ist, wenn Fußgänger um ihr Leben rennen müssen und sein Wagen auf 'nem Schaukeltier landet, wollte dem Senior am Steuer im Gespräch mit der Polizei nicht so richtig einleuchten. Der betagte Crash-Pilot erwies sich als uneinsichtig, so dass ihm nicht nur der Führerschein sondern auch der Autoschlüssel abgenommen werden musste. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hessisch Oldendorf: „ Am Freitag (18.05.2018) ist es in der Langen Straße in Hessisch Oldendorf gegen 10:40 Uhr zu einem Verkehrsunfall gekommen. Gegen den unfallverursachenden Autofahrer wird wegen einer Straßenverkehrsgefährdung ermittelt.

Der 88-jährige Ford-Fahrer hatte zunächst vor der dortigen Apotheke im verkehrsberuhigten Bereich parken wollen. Hierbei verwechselte der Hessisch Oldendorfer Gas- und Bremspedal und beschleunigte sein Fahrzeug. Er fuhr gegen ein dort einbetoniertes Schaukeltier für Kinder und kam zum Stehen.

Bei seiner unfreiwilligen Beschleunigung fuhr der Fahrer, laut derzeitigem Stande der Ermittlungen, mit seinem Auto auch auf zwei Zeugen zu. Diese verdanken es einzig ihrer

schnellen Reaktion, dass sie bei dem Unfall nicht verletzt worden sind.

Der 52-jährige Hessisch Oldendorfer sowie eine 29-jährige Hamelnerin konnten sich durch einen Sprung zur Seite in Sicherheit bringen. Die junge Frau musste sich hierbei auf ein parkendes Auto retten.

Anschließend versuchte der Fahrer laut Beobachtern seine Fahrt fortzusetzen. Der 52-Jährige Zeuge sowie ein weiterer Mann begaben sich jedoch sofort zu dem Ford und zogen den Zündschlüssel ab. Die Feder des Spielgerätes sorgte außerdem dafür, dass sich das Auto nicht fortbewegen ließ. Der Wagen musste später durch ein Abschleppunternehmen entfernt werden.

Bei der Unfallaufnahme stellten zwei Beamte der Polizei Hessisch Oldendorf fest, dass der Autofahrer aufgrund von gesundheitlichen Problemen nicht mehr in der Lage war sein Fahrzeug sicher zu führen.

Durch die Staatsanwaltschaft Hannover wurde aus diesem Grund die Beschlagnahme des Führerscheins angeordnet.

Dem 88-Jährigen wurde der Führerschein vorerst abgenommen und die Weiterfahrt mit führerscheinpflichtigen Fahrzeugen untersagt. Da der Mann im Gespräch mit den Beamten jedoch nicht einsichtig war und versuchte die Situation herunterzuspielen, musste zusätzlich der Schlüssel zu seinem Ford sichergestellt werden. Nur so konnte mit Sicherheit verhindert werden, dass der Mann sein Auto erneut nutzt.

Ob der Hessisch Oldendorfer seinen Führerschein wiederbekommt und welche strafrechtlichen Konsequenzen auf ihn zukommen, muss nun von einem Richter entschieden werden.“